

Leistungsbewertung im Fach Erdkunde (SEKI) und Geographie (SEK II)

Zu den Bestandteilen der Leistungsbewertung im Fachunterricht zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht
- Beteiligungen an Rollenspielen, Podiumsdiskussionen etc.
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte, Portfolios, Daltonaufgaben)
- SEK I: ein bis zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen pro Halbjahr
- Präsentationen von Erkundungen, Kartierungen, Befragungen usw.
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- Eigenständige Recherche (Internet) und deren Nutzung für den Unterricht

Die konkrete Leistungsbewertung im Fach Geographie in der SEK II findet sich in den entsprechenden Curricula.

Zur Leistungsbewertung von Daltonaufgaben:

Die Arbeitszeit der Schülerinnen und Schüler in den Daltonstunden ist fester Bestandteil des Erdkunde-/Geographieunterrichtes. Die Daltonzeit stellt dabei nicht nur Übungszeit dar, sondern umfasst auch die Erarbeitung neuer Fachinhalte und Methoden sowie die Vorbereitung kommender Fachinhalte. Alle Daltonaufgaben fließen in die SoMi Note mit ein durch eine obligatorische Einbindung in den Unterricht, je nach Inhalt, Klassenstufe und didaktischem Vorhaben. Diese kann auf verschiedenen Wegen erfolgen, z.B.:

- Einbringen in das Unterrichtsgespräch/Besprechung der Aufgaben
- Abgeben der Aufgaben
- anknüpfende Aufgaben: Dalton-Aufgaben als Grundlage z.B. von Gruppenarbeitssequenzen, Referaten
- Anwendung/Transfer von methodischen Dalton-Aufgaben (Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen)
- kurze schriftliche Leistungsüberprüfung

Bei der Leistungsbewertung der Daltonaufgaben bzw. der Rückführung in den Unterricht sollen verschiedene Methoden zur Anwendung kommen und die unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereiche berücksichtigt werden.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit

- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle (Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens)
- Formen: Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag